

# Familiengottesdienst

## „Erntedank“

Samstag, 6. Oktober 2012, 19.00 Uhr  
in der Kirche St. Mauritius, Oberbergen

Einzug	Kinder mit Fahrzeugen (Haupteingang) Orgelstück	
Lied zur Eröffnung	Troubadour Nr. 43: 2., 5. + 6. Strophe („Danke, für ...“)	
Begrüßung		
Kyrie	gesprochen	
Gloria	Troubadour Nr. 37: 2x nur in Deutsch („Hallelu – Preiset den Herrn“)	
Tagesgebet	Text im Anhang	
Lesung (Gen 1,28–30)	Text im Anhang	
Lied	Troubadour Nr. 378: Refrain + 1. Strophe + Refrain („Laudato si – Sonnengesang“)	
Evangelium (vom Tag)	Kindgerechte Version	
Aktion statt Predigt	Erntedank buchstabieren (Text siehe Anhang) Kinder stellen sich mit Buchstaben vor dem Altar auf, damit alle das Wort „Erntedank“ lesen können.	
Lied	<i>! Lied erst beginnen, wenn alle Kinder stehen</i> Troubadour Nr. 378: Refrain + 1. Strophe + Refrain („Laudato si – Sonnengesang“)	
Segnung d. Erntegaben		
Glaubensbekenntnis		
Fürbitten	Text siehe Anhang	
Gesang zur Gabenbereitung	Kinder bringen Gaben zu Pfr. Lukec an den Altar; er legt sie in einen Korb auf den Altar -> <i>dazu zunächst Orgel improvisation, dann:</i> Troubadour Nr. 396, 1. bis 3. Strophe („Alles was wir haben“)	
Sanctus Hochgebet	Troubadour Nr. 397, 1. bis 3. Strophe („Unser Lied nun erklingt“)	
Vater unser	Hände reichen, über Mittelgang hinweg	
Agnus Dei	gesprochen	
Kommunion	Orgelstück	
Schlussgebet	Text siehe Anhang	
Danklied	Troubadour Nr. 399, 1. bis 3. Strophe („Guter Gott danke schön“)	
Segen/Entlassung		
Zum Auszug	Orgelstück	

## **Tagesgebet (Pfarrer)**

Guter Gott, heute denken wir an alles, was du uns geschenkt hast: an die reiche Ernte auf unseren Feldern, an den Erfolg unserer Arbeit, an alle Liebe, Freundschaft, Freundlichkeit und Anerkennung, die wir ernten durften. Wir danken dir für alle Kraft, die du uns gabst, um an deiner Schöpfung mitzuarbeiten.

Wir danken dir durch Jesus Christus, deinen Sohn, Amen.

## **Lesung (Gen 1,28–30)**

Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich. Sie sollen herrschen über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere auf dem Land.

Gott schuf also den Menschen als sein Abbild. Als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott segnete sie, und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde, unterwerft sie euch und herrscht über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die sich auf dem Land regen.

Danach sprach Gott: Hiermit übergebe ich euch alle Pflanzen auf der ganzen Erde, die Samen tragen, und alle Bäume mit samenhaltigen Früchten. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren des Feldes, allen Vögeln des Himmels und allem, was sich auf der Erde regt und Lebensatem in sich hat, gebe ich alle grünen Pflanzen zur Nahrung.

# Erntedank buchstabieren

Neun Kinder buchstabieren für uns das Wort ERNTEDANK:

Buchstaben groß auf farbiges Papier drucken oder schreiben, Blätter einlaminieren und oben mittig lochen. An Laternenstäben befestigen. Die Stäbe unten leicht anspitzen und nach dem Text in die Strohbällen stecken.

<b>E</b>	<p>Ich bringe das erste E. Es steht für die Erde. Auf ihr wächst alles, was wir Menschen zum Leben brauchen. Du hast sie uns geschenkt.</p> <p>Danke, guter Gott.</p>
<b>R</b>	<p>Ich bringe das R. Es steht für Regen. Ohne den Regen und die Sonne könnte nichts gedeihen. Danke, dass du uns immer wieder Sonne und Regen schenkst, damit alles wachsen kann.</p> <p>Danke, guter Gott.</p>
<b>N</b>	<p>Ich bringe ein N. Es steht für die Nahrung. Wir alle hier sind immer wieder satt geworden. Dieses N steht aber auch für alle die Menschen, die nicht genug zu essen haben.</p> <p>Lass sie uns nicht vergessen.</p>
<b>T</b>	<p>Ich bringe ein T. Es steht für den Tod. Auch er gehört zu unserem Leben. Wir denken an diejenigen, die gestorben sind und die bei dir leben. Danke, dass sie bei uns waren und dass sie nun bei dir sind.</p> <p>Danke, guter Gott.</p>
<b>E</b>	<p>Ich bringe das zweite E. Es steht für die Ernte, die auch in diesem Jahr wieder überreich war.</p> <p>Danke, guter Gott.</p>
<b>D</b>	<p>Ich bringe ein D. Es steht für den Dank. Wir wollen dankbar für das sein, was du uns schenkst. Wir danken dir vor allem für Jesus, unseren Bruder, der immer bei uns sein will.</p> <p>Danke, guter Gott.</p>
<b>A</b>	<p>Ich bringe ein A. Es steht für Arbeit. Viele Menschen müssen arbeiten, bis die leckeren Sachen auf dem Tisch liegen.</p>

	Danke allen, die dabei halfen.
<b>N</b>	<p>Ich bringe wieder ein N. Es steht für Not. Viele Menschen leiden darunter. Manche haben keine Arbeitsstelle. Manche Menschen haben kein Zuhause.</p> <p>Auch sie wollen wir nicht vergessen.</p>
<b>K</b>	<p>Ich bringe ein K. Es steht für den Konsum. Manche Menschen finden sich in dieser Welt nicht zurecht. Sie flüchten sich in eine Welt aus Alkohol und Drogen.</p> <p>Lass sie Menschen finden, die sie wieder auf den rechten Weg zurückbringen.</p>

# Fürbitten

<b>Frau Hiss:</b>	Zu Gott, unserem Vater, der uns gibt, was wir zum Leben brauchen, lasst uns beten:
<b>Kind:</b>	Guter Vater, du hast uns auch dieses Jahr wieder reichlich mit Früchten aus dem Garten und vom Feld beschenkt. Bitte mach alle Menschen satt.  Wir bitten dich, erhöre uns.
<b>Alle:</b>	Wir bitten dich, erhöre uns.
<b>Kind:</b>	Guter Vater, manchmal gehen wir unachtsam mit unserer Nahrung um. Lass uns daran denken, dass alles, was wir essen deine Geschenke an uns sind.  Wir bitten dich, erhöre uns.
<b>Alle:</b>	Wir bitten dich, erhöre uns.
<b>Kind:</b>	Guter Vater, lass uns teilen mit den Menschen auf der ganzen Welt, damit alle gut leben können.  Wir bitten dich, erhöre uns.
<b>Alle:</b>	Wir bitten dich, erhöre uns.
<b>Kind:</b>	Guter Vater, stehe allen Kranken bei und gib ihnen Kraft durch die Gaben dieser Erde.  Wir bitten dich, erhöre uns.
<b>Alle:</b>	Wir bitten dich, erhöre uns.
<b>Frau Hiss:</b>	Gott, unser Vater, für all die Güte, die wir von dir erfahren, danken wir dir und preisen dich, jetzt und in Ewigkeit.
<b>Alle:</b>	Amen.

## Gabenprozession

<b>Pfarrer:</b>	Zur Gabenbereitung bringen heute auch Kinder Gaben an den Altar.
-----------------	--

Kinder bringen in einer kleinen Gabenprozession Tomaten, Trauben, Äpfel, Kartoffeln und Karotten zum Altar. Der Pfarrer nimmt die Gaben entgegen und legt sie in einen Korb auf dem Altar.

## Schlussgebet

Herr, mein Gott, wie groß bist du!  
Du lässt die Quellen sprudeln!  
Allen Tieren des Feldes spenden sie Trank!  
An den Ufern wohnen die Vögel des Himmels.  
Aus den Zweigen erklingt ihr Gesang.  
Herr, wie zahlreich sind deine Werke!  
Mit Weisheit hast du sie gemacht.  
Die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.